

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hötensleben vom 23.01.2025

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Saal im ehem. Gemeindegebäude, Barneberg
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Hr. Marschner, Hr. Nienstedt, Fr. Wenzel
Gäste: s. Anwesenheitsliste
Verwaltung: Fr. Buchholz - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Stephan Löffler eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Räte, sowie alle Gäste. Er stellt sodann die form- und fristgerechte Ladung fest. Es sind 11 Ratsmitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2) Bestätigung der Tagesordnung

Herr Löffler fragt an, ob seitens der Gemeinderäte Änderungsanträge hinsichtlich der Tagesordnung bestehen – dies ist nicht der Fall.
Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form einstimmig bestätigt.

3) Aktueller Sachstand Tourismusverbund Ostfalen Gast: Frau Raebisch/Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH

Der Ratsvorsitzende übergibt das Wort an Frau Raebisch von der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH, welche bereits in 11/ 2023 dem „alten“ Gemeinderat das Konzept der Tourismusregion Ostfalen vorgestellt hat.

Frau Raebisch teilt den Anwesenden mit, dass Sie für die Region, besonders für den Landkreis Helmstedt zuständig ist. Sie gibt einen Rückblick zur Entstehung der Helmstedter Tourismusregion und weist gleichzeitig darauf hin, dass der Tourismusverbund aktuell noch nicht gegründet ist. Durch den Verbund soll eine Verzahnung von Wirtschaft und Tourismus in der Region geschaffen werden. Eine Kooperationsvereinbarung besteht derzeit mit den Gemeinden Cremlingen, Altenhausen, Beendorf und dem Luftkurort Flechtingen. Die Vermarktung des entstehenden Verbundes findet auf Messen und Ausstellungen, wie z.B. auf der grünen Woche in Berlin, bei der Velpker Messe oder bei der Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum des Forschungsmuseums Schöningen, statt. In Kooperation mit der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel wurde die „Genussbox Ostfalen“ entwickelt. Diese Box beinhaltet diverse regionale Lebensmittel, welche den Kunden die Region näher vermitteln soll.

Die jetzigen Gemeinden haben 1,- €/ Einwohner eingezahlt. Das Projekt geht aktuell bis Ende 12/ 2026. Lt. Frau Raebisch sollen im Februar 2025 erneute Gespräche bezüglich einer Kooperation mit dem Elbe-Börde-Heide Tourismusverbund stattfinden und künftige Projekte angeschoben werden.

Herr Löffler bedankt sich bei Frau Raebisch für die Ausführung und befürwortet die Zusammenarbeit. Er weist darauf hin, dass entsprechende Gelder in der Haushaltsplanung 2025 eingestellt werden, insofern sich der GR Hötensleben im Rahmen der HH-Lesung auf einen Beitritt verständigt.

4) Vorstellung Orts-App

Durch den Vorsitzenden wurde die „Orts- App“ bereits in der Ratssitzung vom 17.10.2024 kurz vorgestellt. Damit die Ratsmitglieder sich hierzu einen konkreten Eindruck verschaffen können, wurde eine Videopräsentation der Firma apicodo GmbH als Entwickler der OrtsApp gezeigt.

Nachstehende Informationen werden hierzu bekannt gegeben:

- die App kann mit allen IOS oder Apple-Geräten genutzt und mittels App Store bzw. Play Store heruntergeladen werden; sie ist einfach zu bedienen und es ist keine Registrierung notwendig
- jeder Ort der Gemeinde kann eine einzelne App erhalten
- sie dient als eine Art Vernetzung innerhalb der Gemeinde, so dass z.B. Vereine, Feuerwehr, Institutionen o.ä. mit den Bürgern kommunizieren können
- Nachrichten, wichtige Mitteilungen werden per „PUSH“- Benachrichtigung gesendet

Lt. Frau Franke wird für die „OrtsApp“ eine Setupgebühr von derzeit 1.750,- € zzgl. einer Lizenzgebühr von 100,- €/ Monat erhoben. Die Anbindung von Ortsgruppen an die App beträgt 10,- €/Monat.

Herr Löffler weist die Anwesenden darauf hin, dass die App bereits auch im Kulturausschuss vorgestellt wurde. Die Kosten für diese App sind intensiv, dennoch sollte über eine Anschaffung nachgedacht werden. Das Angebot für die zu Grunde gelegten Kosten bleibt bis Ende 02/2025 bestehen.

Ratsmitglied Müller weist darauf hin, dass die Gemeinde Hötensleben bereits eine gut aufgebaute Homepage hat, die regelmäßig überarbeitet wird. Diese Seite ist ähnlich aufgebaut wie die vorgestellte App. Hinzu kommt, dass die Orts-App mit den jährlich anfallenden Kosten sehr kostspielig ist. Aus diesem Grund wird die App seinerseits nicht befürwortet. Durch Herrn Psoch und Herrn Zacher wird die App ebenfalls abgelehnt. Herr Zacher äußert zudem Bedenken, dass ältere Bürger/innen die modernen Medien nicht unbedingt nutzen.

Herr Denecke schlägt vor, die bereits bestehende Homepage der Gemeinde an die App anzupassen und überprüfen zu lassen, ob hier nicht auch „Push- Benachrichtigungen“ eingerichtet werden können.

19.17 Uhr ist Ratsmitglied Siedekum zur Sitzung hinzugestoßen. Ab diesem Zeitpunkt sind 12 Ratsmitglieder stimmberechtigt.

5) Anfragen und Informationen

Ratsvorsitzender Löffler informiert über nachstehende Themen und Angelegenheiten:

- am 07.03.2025 findet der Neujahrsempfang der Gemeinde Hötensleben auf dem Kaisersaal in Wackersleben statt
- in der Ratssitzung vom 10.10.2024 wurde durch die Rätin Wenzel ein Bürgerentscheid für das Projekt „Windpark am Haarstrang“ angeregt; hierzu wurden seitens der Verwaltung rechtliche Grundlagen zusammengestellt, diese liegen den Sitzungsanlagen anbei; ein Bürgerentscheid kann demnach erst auf den Weg gebracht werden, wenn vorab ein Bürgerbegehren vorliegt
- in der Sitzung am 05.12.2024 wurden u.a. die neu kalkulierten Preise für die Ferienwohnungen vorgestellt; da es hier zu keiner Beschlussfassung kam, wird eine Begehung der FeWo's in der 11./12. KW durch den Bauausschuss vorgeschlagen
- die in Hötensleben ansässige Hausarztpraxis wird zum 31.03.2025 geschlossen, da Frau Luther-Heising eine Arztpraxis in Hornhausen übernehmen wird; eine Nachfolgelösung wird gesucht, dies wird sich jedoch als schwierig erweisen; mit der kassenärztlichen Vereinigung wird nach einer Lösung gesucht
- Projektbewilligungen für das LEADER- Programm liegen vor; entsprechende Fördermöglichkeiten wurden offengelegt; als Projekte der Gemeinde Hötensleben wurde der Spielplatz in Barneberg und das ehem. Sportplatzgelände in Hötensleben auf den Weg gebracht, da diese bezuschussungsfähig wären
- durch die B245 kommt es in Barneberg zu erhöhten Verkehrs- und Lärmbelastigungen; im Jahr 2024 kam es diesbezüglich zu Anwohnerbeschwerden; durch den Landkreis Börde wurde inzwischen eine entsprechende Überprüfung vorgenommen – die Beschwerden werden lt. Herrn Schewe (Landkreis Börde) als berechtigt untermauert, da 80% der Fahrzeuge mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 71 km/h in den Ort fahren (Auswertung gem. zwischenzeitlich durch den LK veranlasste Verkehrszählung). Seitens des LK Börde erfolgen mit der LSBB und der Polizei Erörterungen zum Umgang mit diesem Problem.
- in der Verbandsgemeinderatssitzung vom 22.01.2025 wurde bekanntgegeben, dass seitens des Landkreises versucht wurde, die Kreisumlage auf 49 % festzulegen; nach erfolgter Diskussion ist man bei der bestehenden Umlage von 37,01 % geblieben; sämtliche Rücklagen des Landkreises wären sodann aufgebraucht
- am 06.02.2025 findet die Hauptausschusssitzung zur Haushaltsvorberatung statt; die nächste turnusmäßige Gemeinderatssitzung mit der 1. Haushaltslesung findet am 27.02.2025 statt

Ratsmitglied Niemann weist darauf hin, dass die Friedhofsmauer in Wackersleben massive Schäden aufweist. Diese stammen u.a. von dem Wildwuchs des angrenzenden Nachbargrundstücks (Herrn Siebold), welcher mit herangezogen werden sollte. Herr Siedekum teilt diesbezüglich mit, dass ein Aufbau der Mauer sehr kostspielig ist. Aus Kostengründen wäre daher die Setzung eines Stabmattenzaunes ratsam.

Frau St. Himmstädt teilt mit, dass der Winterdienst in den gemeindeeigenen Straßen nicht stattgefunden hat und es hierdurch zu Beschwerden der Anwohner kam. Bürgermeister Löffler verweist auf die bestehende Straßenreinigungssatzung, welche auch den Winterdienst regelt. Demnach sind die Anwohner in der Pflicht, die Straße bis zur Hälfte zu beräumen. Eine Beräumung durch die Gemeinde erfolgt daher nicht.

6) Einwohnerfragestunde

Herr Biallas, als ehemaliges Ratsmitglied und Gast der Sitzung, weist bezüglich der Praxisschließung in Hötensleben darauf hin, dass zum damaligen Zeitpunkt die Übergabe der Praxis von Arzt zu Arzt bzw. von Hand in Hand übergeben werden musste, da sonst der Bestandsschutz sonst aufgehoben ist.

Weiterhin teilt er mit, dass am 09.11.2024 das Gedenkkreuz der Schwester Sigada mit einem zusätzlichen Stein eingeweiht wurde. Die dazugehörige Plakette ist bislang noch nicht angebracht worden. Es wäre wünschenswert, wenn diese bis zum 26.05.2025 angebracht wäre. Herr Biallas würde ein entsprechendes Kostenangebot über den Steinmetz Voß einholen.

Herr Mortka aus Barneberg möchte in Erfahrung bringen, ob es evtl. neue Erkenntnisse zum alten Busbahnhof in Barneberg gibt. Dies wird seitens des Bürgermeisters verneint.

Frau Germey, als Anwohnerin aus Hötensleben, teilt den Anwesenden mit, dass sich das Verkehrsaufkommen im Bereich der Schöninger Straße in Hötensleben zunehmend verschlechtert. Zu schnelles Fahren ist eine der Folgen. Sie bittet daher um entsprechende Überprüfung.

Hierzu teilt der Ratsvorsitzende mit, dass eine Überprüfung nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde liegt. Er wird dieses Anliegen jedoch beim Ordnungsamt vortragen.

Hinsichtlich des Schützenplatzes Hötensleben weist Herr Müller darauf hin, dass dieser zunehmend als Rastplatz für LKW's wird.

Durch den Bürgermeister wird darauf verwiesen, dass bereits entsprechende Maßnahmen eingeleitet wurden, um diesen Zustand abzuwenden.

Herr T. Böhlke, Einwohner und Mitglied des SV Wackersleben, erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum 2. Bauabschnitt der Turnhalle Wackersleben und verweist in diesem Zusammenhang auf den bestehenden Spielbetrieb, welcher bei der Umsetzung der Baumaßnahme berücksichtigt werden sollte.

Ratsmitglied Siedekum erklärt hierzu, dass Gelder in der Haushaltsplanung eingestellt wurden und Fördermittel zur Verfügung stehen. Die entsprechenden Ausschreibungen werden vorbereitet und angeschoben. Zu gegebener Zeit wird man sich mit dem Sportverein in Verbindung setzen.

Frau Held vom Theaterverein erkundigt sich nach Unterstellmöglichkeiten für die Bühnendeko etc. Aktuell finden Aufführungen auf dem Kaisersaal statt. Es ist jedoch sehr umständlich, die Bühnenbilder ständig auf- und abzubauen.

Herr Löffler teilt hierzu mit, dass die Kulturscheune in Barneberg eine mögliche Option wäre. Leider muss das Dach der Kulturscheune komplett erneuert werden, so dass diese Räumlichkeiten in naher Zukunft als Aufführungsstätte nicht in Betracht kommen.

7) Bestätigung der Niederschrift vom 05.12.2024

Ratsmitglied Bratzke merkt an, dass im Beschluss des Tagesordnungspunktes 8 ein Formfehler vorliegt. Die Summe der überplanmäßigen Auszahlung für das BV „Sanierung Grenzdenkmal in Hötensleben“ wurde mit 0 € festgehalten – dies ist nicht korrekt. Herr Löffler bittet daher um Überprüfung und um entsprechende Korrektur.

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 05.12.2024 wurde sodann in der vorliegenden Form mit 13 Ja- Stimmen, 0 Nein- Stimmen und 0 Enthaltung bestätigt.

8) Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 05.12.2024

Bürgermeister Löffler gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 05.12.2024 bekannt.

9) Optionsfrist zur Verschiebung der Anwendung des § 2b Umsatzsteuergesetz

Der Ratsvorsitzende erläutert den anwesenden Räten den Sachverhalt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, verlas der Ratsvorsitzende den Beschlussantrag und die Abstimmung erfolgte.

Beschluss: 01/01/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Hötensleben beschließt, von der Möglichkeit der Verlängerung der Optionsfrist zum § 2b Umsatzsteuergesetz für weitere 2 Jahre bis zum 31.12.2026 Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

10) Berufung sachkundiger Einwohner in die beratenden Ausschüsse

Durch den Vorsitzenden wird bekannt gegeben, dass Frau Sabine Lemme (Ohrsleben) und Frau Rosemarie Kiehne (Wackersleben) als sachkundige Einwohner in den Umwelt-, Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde Hötensleben berufen werden sollen.

Da es hierzu keine weiteren Wortmeldungen oder Anmerkungen gab, verlas der Ratsvorsitzende den Beschlussantrag und die Abstimmung erfolgte.

Den vorliegenden Beschluss stimmen die anwesenden Ratsmitglieder einstimmig zu.

Beschluss: 02/01/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Hötensleben beruft gemäß § 49 Absatz 3 KVG LSA in Verbindung mit § 7 Absatz 2 und 3 der Hauptsatzung der Gemeinde Hötensleben widerruflich folgende Personen als sachkundige Einwohner in den Umwelt-, Kultur- und Sozialausschuss:

Frau Sabine Lemme wohnhaft in 39393 Ohrsleben, Fachwerkstraße 7a und

Frau Rosemarie Kiehne wohnhaft in 39393 Wackersleben, Bergstraße 17.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

Die anwesenden Gäste verlassen um 20.05 Uhr die Ratssitzung